Q-103.072 - Rechte in der Benutzerkonfiguration

Q-103.072 - Rechte in der Benutzerkonfiguration

aus Tobit KB importiert - vom 10.12.2002 - Beitrag bei Tobit

Problem

Es sollen für die DvISE-Benutzer auf das DvISE-System bezogene Rechte vergeben werden.

Antwort

Öffnen Sie unter »Konfiguration -> Benutzer -> "Benutzername"« im DvISE Administrator (Windows) bzw. im Service Layer NLM (Novell) die Registerkarte »Rechte«.

Unter diesem Menüpunkt können Sie die DvISE-Rechte für den Benutzer vergeben. BeachtenSie die entsprechenden Hinweise zur allgemeinen Rechtevergabe, da die DvISE-Rechte nichtmit den Rechten des Betriebssystems übereinstimmen. Das Sperren von Archive-Zugängenz.B. kann nur über das System erfolgen!

Verteilen von Nachrichten
Ist dem Benutzer die Berechtigung »Verteilen von Nachrichten« zugewiesen, kann er Nachrichtenan andere DvISE-Benutzer im Tobit InfoCenter verteilen. Verfügt der Benutzer nicht überdiese Berechtigung, wird das entsprechende Menü im Tobit InfoCenter nicht dargestellt.

Identifizierung speichern
Besitzt der Anwender die Berechtigung »Identifizierung speichern«, so kann DvISE bei empfangenenNachrichten die Kennung der Gegenstelle aus dem Tobit InfoCenter heraus "lernen".Das bedeutet, die jeweilige Kennung wird in die Identifizierungsliste eingetragen.

Unter NetWare benötigt der Anwender auch die Option »Konsole-Berechtigung«, wenn er über dieseFunktion im Tobit InfoCenter zusätzlich noch die Verteilkennung ersetzen möchte.

Konsole-Berechtigung (nur unter NetWare)
Besitzt ein Anwender die »Konsole-Berechtigung«, so kann er vom Tobit InfoCenter aus aufden DvISE Service Layer am Server zugreifen. Dies ist eine Art Remote-Console-Funktion, diesich nur auf das DvISE Service Layer-NLM bezieht. Außerdem gilt dieser Schalter als Erweiterungzu der Option »Identifizierung speichern«.

Aufträge aller Benutzer
Bei Aktivierung dieses Punktes kann der Anwender in seinem Auftragsbuch neben seinen eigenenVersandaufträgen auch diejenigen aller anderen Anwender sehen. Hierzu muss er im TobitInfoCenter den Schalter »Ansicht -> Filter -> Optionen -> Aufträge aller Benutzer« aktivieren.Ohne das Leserecht auf das Ausgangs-Archive der anderen Benutzer kann er jedoch die eigentlichenNachrichten nicht öffnen. Dieses Recht ermöglicht nicht den Zugriff auf die Ausgangsbücherder einzelnen Benutzer, sondern nur auf die aktuell erstellten Versandaufträge.

Archive Eigenschaften
Ist dieser Punkt aktiviert, besitzt der Anwender allgemein die Berechtigung, auf die Eigenschaftender DvISE Archives (z.B. Datenbereinigung, Sortierung, etc.) aus dem Tobit InfoCenterzuzugreifen und diese zu

verändern.

Sie können diese Berechtigung nicht für einzelne Archives einrichten. Entweder erteilen Sie dieBerechtigung für alle Archives oder Sie sperren den generellen Zugriff über die Rechtevergabedes Betriebssystems.

Versenden von Rundsendungen
Ist dieser Punkt aktiviert, besitzt der Benutzer die Berechtigung, unter Verwendung des entsprechendenDvISE-Befehls Rundsendungen zu erstellen. Entdeckt der Service Layer dennochAufträge dieses Benutzers, in denen der Befehl »@@RUNDSENDUNG@@« verwendet wurde,so werden diese nicht versendet, sondern mit der Fehlermeldung »Unerlaubte Rundsendung«in das Sendebuch gestellt.

Verschieben und Kopieren von Archives
Ist dieser Punkt aktiviert, besitzt der Benutzer die Berechtigung, im Tobit InfoCenter per Drag& Drop Archives zu verschieben und zu kopieren.

Sie können diese Berechtigung nicht für einzelne Archives einrichten. Entweder erteilen Sie dieBerechtigung für alle Archives oder Sie sperren den generellen Zugriff über die Rechtevergabedes Betriebssystems.

Verteilung
Ist dieser Punkt aktiviert, so besitzt der Benutzer die Berechtigung, im Tobit InfoCenter Verteilregelnzu erstellen. In diesem Fall steht ihm im Archive »Kontextmenü« bzw. unter dem Hauptmenüpunkt»Archive« der Eintrag »Regeln« zur Verfügung, der es erlaubt, eigene Verteilregelnfür beliebige Archives zu erstellen. Die im Tobit InfoCenter erstellten Verteilregeln werden imentsprechenden Verzeichnis in der Datei ARCHIVE.URT abgelegt. Verteilregeln, die z.B. im Archive»Zentraleingang« erstellt worden sind, werden in der Datei »\DAVID\ARCHIVE\COMMON\ARCHIVE.URT« gespeichert.

PGP Verschlüsselung
Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so besitzt der Benutzer die Berechtigung, PGP verschlüsselteNachrichten direkt über das Tobit InfoCenter zu empfangen und zu versenden. Voraussetzunghierfür ist, dass PGP auf der Arbeitsstation dieses Benutzers installiert und korrektkonfiguriert ist. Trifft dies zu, so stehen im Nachrichten Editor zusätzliche Symbole für diePGP-Ver- und Entschlüsselung sowie für die PGP-Signatur zur Verfügung. Deaktivieren Siedas Kontrollkästchen, um dem Benutzer diese Berechtigung zu nehmen. In diesem Fall sinddie zusätzlichen PGP-Symbole im Nachrichten Editor generell nicht verfügbar, auch wennPGP auf der Workstation installiert ist.

Auf jeder Arbeitstation, auf der Sie PGP nutzen möchten, müssen Sie zuvor das PGP-Programmpaketinstallieren. Dieses ist nicht im DvISE-Lieferumfang enthalten!

Darf DFÜ-Verbindung aktivieren
Falls diese Option aktiviert ist, erscheint in der Benutzer-Symbolleiste im Tobit InfoCenter einSymbol »Senden/Empf.«. Damit kann der Benutzer aus seinem Tobit InfoCenter die im PostManoder Grabbing Server eingerichteten Internet Verbindungen aktivieren.

Öffentliche Benutzerdaten
Wählen Sie diese Einstellung, wenn es auch anderen DvISE Benutzern möglich sein soll, auf dieDaten dieses Benutzers zuzugreifen, um z.B. eine Faxnachricht mit dessen Unterschrift zu versehen.In den Versandaufträgen kann durch Verwendung des Befehls »@@OWNERNAME@@«die Unterschrift eines anderen Benutzers eingetragen werden.

Kostenschlüssel mitwählen
Bei Aktivierung dieser Funktion wird der eingetragene Kostenschlüssel bei jedem Wahlversuchdieses Benutzers mitgewählt. Einige Telefonanlagen können diesen Kostenschlüsselz.B. für eine Kostenstellenzuweisung auswerten.

Vergeben Sie dieses Recht nur dann, wenn ein Kostenschlüssel von der Telefonanlage tatsächlichauswertbar ist, da es sonst zu Fehlern bei der Übertragung kommt.

Hinweis:
Weitere Informationen zu dem Thema »Benutzerkonfiguration unter DvISE« erhalten Sie im **KnowledgeBase Artikel 103.068**.